

# NEWS GUSS-ROHRSYSTEME

Information from the European Association for Ductile Iron Pipe Systems · EADIPS®



## Editorial

Liebe Leserinnen und Leser, mit dem Newsletter 11./12.2010 stelle ich Ihnen mehrere Baumaßnahmen vor, die sich mit dem Neubau, der Reparatur und mit der Rehabilitierung von Trinkwasserleitungen befassen. Bei allen Projekten wurden duktile Gussrohre mit längskraftschlüssigen Steckmuffen-Verbindungen, entweder in formschlüssiger oder reibschlüssiger Ausführung, eingebaut. Formschlüssige Steckmuffen-Verbindungen sind bei den geschlossenen Bauweisen vorgeschrieben. Ein weiterer Artikel berichtet über eine Kanalsanierung mit Rohren aus duktilem Gusseisen. Viel Freude und Anregungen beim Lesen.

Ihr Raimund Moisa



## Neubau der Fernleitung „Keilberg“

### Unterquerung der A 3

Der „Zweckverband zur Wasserversorgung der Aschafftalgemeinden“ mit Sitz in Goldbach bei Aschaffenburg versorgt insgesamt sechs Gemeinden in der Umgebung mit Trinkwasser. Im Zuge des Ausbaus der A 3 auf sechs Fahrspuren wurde zu Beginn des Jahres der Neubau der Fernleitung „Keilberg“ erforderlich.

◆ Dabei wurde die unter einem Brückenbauwerk liegende AZ-Leitung DN 300 durch eine duktile Gussrohrleitung ersetzt. Zudem wurde die Rohrleitung zur Sicherstellung der Trinkwasserversorgung der Gemeinde Bessenbach im Querungsbereich der A 3 mit duktilen Gussrohren gebaut, ebenso die Wasserleitung zur WC-Anlage des Parkplatzes auf der Südseite der A 3. Im Kreuzungsbereich der A 3 war es erforderlich, die neue Gussrohrleitung DN 300 mit BLS® - Steckmuffen-Verbindungen auf Gleitkufen mit zwei Kabelschutzrohren samt Steuerkabel in ein Stahlrohr DN 800 einzuziehen. Die Bauarbeiten des Neubaus der duktilen Wasserleitung wurden termingerecht im Mai 2010 abgeschlossen.

## Sichere Trinkwasserversorgung im Berliner Süden

◆ Der Märkische Abwasser- und Wasserzweckverband (MAWV) in Königs Wusterhausen versorgt südöstlich von Berlin etwa 100.000 Einwohner. Dieser Bereich wie der gesamte „Speckgürtel“ Berlins erfreut sich eines kontinuierlichen Bevölkerungszuwachses und einer vermehrten Ansiedlung von Gewerbe und Industrie. Zusätzlich bringt die Versorgung des Großflughafens BBI entgegen dem allgemeinen Trend eine Zunahme des Wasserbedarfs mit sich. So wurde eine ARGE mit dem Bau einer 1.400 m langen Trinkwasserleitung DN 600 als Netzergänzung beauftragt. Die komplizierte

Baumaßnahme im Siedlungsgebiet muss den Bestand alter Bäume berücksichtigen. Ebenso sind die Beeinträchtigungen der Bevölkerung möglichst gering zu halten. Eingesetzt werden duktile Gussrohre nach DIN EN 545 der Wanddickenklasse K 9 mit BRS® - Steckmuffen-Verbindung. Für den vorgeschriebenen „vor Kopfeinbau“ in Verbaukassetten sind die 6 m langen duktilen Gussrohre und das montagefreundliche Schubsicherungssystem BRS® optimal. Trotz widriger Wetterverhältnisse können die ausführenden Firmen den Bauzeitenplan einhalten.



## Kanalсанierung mit duktilen Gussrohren

Die Stadt Nidderau mit rund 20.000 Einwohnern liegt im Süden der Wetterau an dem namensgebenden Fluss Nidder.

◆ Aus hydraulischen und baulichen Gesichtspunkten war die Sanierung der vorhandenen Kanalisation in der Glockenstraße erforderlich. Die über 50 Jahre alten Kanäle wiesen eine geringe Erdüber-

deckung auf, hatten Risse und undichte Muffen-Verbindungen. Der hohe Grundwasserstand in der Altstadt, die statischen Randbedingungen, die zum Teil nicht unterkellerten Fachwerkhäuser und die vorhandenen Kanalanschlüsse waren gewichtige Gründe für die Wahl duktiler Guss-

rohre DN 300 und DN 500 für die Sanierung. Sie mussten ebenfalls wieder mit geringer Erdüberdeckung eingebaut werden. Der Kanalbau lief im Frühjahr und Sommer 2010. Die gesamte Baumaßnahme mit einem Kostenumfang von etwa 800.000 Euro wird Ende 2010 abgeschlossen.

## Trinkwasserleitung durch Langrohr-Relining repariert

Bei der jährlichen Routineüberprüfung der Trinkwasserleitung DN 700 Stahl wurde im Bereich der „Höchster Farbenstraße“ in Frankfurt-Sindlingen ein Schaden festgestellt.

◆ Die Straßenverkehrsbehörde lehnte eine Reparatur in offener Bauweise ab, weil für eine Umfahrung der Baustelle eine großräumige Umleitung erforderlich gewesen wäre. Die Netzdienste Rhein-Main GmbH

entschieden, das Langrohr-Relining-Verfahren partiell anzuwenden. Die Nennweite DN 700 wurde auf DN 400 reduziert. Auf einer Länge von etwa 80 m im schadhaften Leitungsabschnitt wurde eine neue Rohrleitung aus duktilem Gusseisen DN 400 mit BLS® - Steckmuffen-Verbindungen eingezogen. Zum Schutz der Verbindungen und zur Reduzierung des Reibungswiderstandes beim Einziehen wurden nach der

Applikation von Schrumpfmanschetten Blechkonen im Muffenbereich befestigt. Montage und Einzug der Rohrleitung DN 400 begannen am 18.08.2010 morgens und endeten am gleichen Tag. Am darauf folgenden Tag wurde die neue Rohrleitung DN 400 GGG an die vorhandene Stahlleitung DN 700 angebunden. Nach Desinfektion und intensiver Spülung konnte die Wasserleitung wieder in Betrieb gehen.

## TERMINE

**24./25. November 2010**

DWA Bundestagung 2010,  
Bonn

**20. Januar 2011**

2. Herrenberger Tiefbautag,  
Herrenberg

**10./11. Februar 2011**

25. Oldenburger Rohrleitungssymposium, Oldenburg

## Impressum:

Herausgeber/Copyright: Fachgemeinschaft  
Guss-Rohrsysteme (FGR®) e. V. · European Association  
for Ductile Iron Pipe Systems · EADIPS®  
Im Leuschnerpark 4 · 64347 Griesheim/Deutschland  
Tel.: +49 (0)61 55/60 52 25 · Fax: +49 (0)61 55/60 52 26  
E-Mail: info@eadips.org · [www.eadips.org](http://www.eadips.org)  
Redaktionsschluss: 22. November 2010  
Gesamtherstellung: schneidermedia.de

## Erneuerung einer Trinkwasserleitung

◆ Der Wasserbeschaffungsverband (WBV) Taunus erneuert zurzeit das etwa 1.000 m lange Teilstück einer Transportleitung zwischen „Lange Meile“ und Hochbehälter „Rehköpfe“. Dieser Bauabschnitt befindet sich im Ortsbereich der Stadt Bad Homburg. Hier werden Trinkwasserrohre aus duktilem Gusseisen DN 400 TYTON SIT PLUS® mit äußerer Zinkauflage und Epoxidharz-Deckbeschichtung eingebaut. Der neue Abschnitt wird auf veränderter Trasse zusammen mit anderen Versorgungsleitungen eingebaut. Der zukünftige Betriebsdruck beträgt im Schnitt 10 bar. Die Leitung wurde für PN 16 ausgelegt. Die Gesamtmaßnahme besteht aus drei Abschnitten. Im Abschnitt zwei (800 m) und drei (200 m) werden duktile Gussrohre eingebaut. Im dritten Abschnitt werden die Einbindungen in den Bestand durchgeführt. Mit dieser Investition sichert der WBV Taunus die Versorgung der Orte Friedrichsdorf und Bad Homburg mit Trinkwasser. Der Einbau der Rohre soll bis zum 15.12.2010 abgeschlossen sein. Am dritten Bauabschnitt beginnen die Arbeiten im Frühjahr 2011.

